Pressemitteilung der Stadt Horn-Bad Meinberg
086/2026 – 17.11.2026

Gedenken an jüdisches Leben in Horn-Bad Meinberg

Zur Erinnerung an die Ereignisse der Reichspogromnacht von 1938 haben die Stadt Horn-Bad Meinberg und der Integrationsbeirat am 9. November einen Kranz an der Gedenktafel für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft niedergelegt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger hatten Kerzen mitgebracht und diese zum Gedenken aufgestellt. Für den Integrationsbeirat hielt Ditmar Ahrweiler eine Ansprache.

Bürgermeister Michael Ruttner betonte in seiner Rede die Bedeutung der jüdischen Familie Blank, die zu den Opfern der Reichspogromnacht zählte.

Am darauffolgenden Tag referierte Dr. Andreas Ruppert im Rathaussaal über die Familie Blank. Etwa 60 interessierte Gäste waren der Einladung des Heimatvereins Horn und der Initiative Stolpersteine Horn-Bad Meinberg gefolgt.

Dr. Ruppert erzählte die Geschichte der Familie – vom Erwerb des Kotzenbergschen Hofes über die Verfolgung durch die Nationalsozialisten bis hin zu Besuchen der geflüchteten Nachfahren.

Am 14. April 2027 sollen vor dem ehemaligen Wohnhaus der Familie Blank an der Kreuzung der Mittelstraße und der Leopoldstaler Straße Stolpersteine verlegt werden. Damit wird die erstmalige Verlegung von Stolpersteinen in Horn-Bad Meinberg fortgesetzt, die am 23. Januar in Belle stattfinden wird.

Bildunterschrift:

1: Zum Gedenken der Reichpogromnacht wurde ein Kranz niedergelegt.

2: Dr. Andreas Ruppert hat auf dem Rathaussaal zur Familie Blank vorgetragen.

Pressekontakt: **Sebastian Vogt, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Stadt Horn-Bad Meinberg**
s.vogt@horn-badmeinberg.de
Tel.: 05234/201-256 | Fax: 05234/201-222
https://www.horn-badmeinberg.de/